



# LBV – Projekt-Report Weißstorchschutz

(Stand: März 2019)



## Rundbrief

für Horstbetreuer/innen und  
Weißstorch-Interessenten

## Inhaltsverzeichnis:

Einführung.....	3
Überblick 2018 .....	4
Neubesiedlungen .....	4
Wiederbesiedlungen.....	5
Nicht besiedelte Standorte .....	5
Regionale Entwicklung .....	5
Überwinternde Störche in Bayern: .....	6
Unglücksfälle .....	6
Bitte alle Totfunde melden!.....	6
Beringung und Ablesung .....	6
Konflikte und Probleme.....	6
Sonstiges.....	7
Storchenkarte im Internet .....	7
Bayerische Links.....	7
Ein Blick über die Landesgrenzen.....	7
Satellitentelemetrie: .....	7
Weißstorch – Verbreitung in Bayern 2018 .....	8
Weißstorch – Entwicklung des Brutbestandes in Bayern 1900-2018 .....	9
Weißstorch – Entwicklung des Brutbestandes in den Regierungsbezirken .....	9
Weißstorch – Brutergebnis 2018 an den einzelnen Standorten .....	10
Weißstorch – Brutergebnis 2018 nach Landkreisen .....	14
Daten-Zusammenfassung.....	15
Ausblick:.....	15
Literatur-Empfehlungen.....	16

## **Impressum**

© LBV 2019

Herausgeber: Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV)  
 Verband für Arten- und Biotopschutz  
 Referat Artenschutz  
 Eisvogelweg 1  
 91161 Hilpoltstein  
 Tel. 09174/4775-0  
 Fax 09174/4775-7075  
 E-Mail: [oda.wieding@lbv.de](mailto:oda.wieding@lbv.de)  
 Internet: [www.lbv.de](http://www.lbv.de)

Redaktion: Oda Wieding

## Weißstorchjahr 2018: neuer Bestandsrekord

### Liebe Horstbetreuer, liebe Freunde der bayerischen Weißstörche,

der Bestand ist 2018 auf ein neues Rekordhoch von rund 555 Brutpaaren gestiegen. Vor allem in Westbayern wurden wieder einige ganz neue Standorte sowie auch Wiederbesiedlung älterer Nester gemeldet. Auch der durchschnittliche Bruterfolg liegt bei erfreulicherweise bei fast 2,3 Jungen pro Storchenpaar. Die Daten dazu finden Sie im folgenden Rundbrief.

Nach offizieller Beendigung des „Artenhilfsprogrammes“ im Jahr 2017 und längeren Verhandlungen im Frühjahr 2018 über die Zukunft einer weiteren Erfassung konnte für eine Fortsetzung des Monitorings zumindest eine reduzierte Förderung seitens des Landesamtes für Umwelt (LfU) erreicht werden. So können wir den bayerischen Weißstorchbestand weiter im Auge behalten und auf kritische Entwicklungen schneller reagieren.

Denn als Teil des europäischen Verbreitungsgebietes des Weißstorchs zeigen sich auch bei uns verschiedenste Entwicklungen wie z.B. die negativen Folgen („Verhausschweigung“) der Wiederansiedlungsprojekte wie z.B. die zahllosen überwinternden Störche (mittlerweile und vermutlich zusätzlich unterstützt durch nicht notwendige Futterstellen überwintern auch schon Jungstörche!) und auch die Gewohnheit, sich auf Müllkippen zu ernähren, zeigt sich zunehmend nicht nur im Winter in Spanien sondern auch im Sommer, was sich z.B. anhand der besenderten Störche gut dokumentieren lässt. Genauso ist zu befürchten, dass eventuelle zukünftige Veränderungen in der Landwirtschaft in Spanien oder Nordafrika negativen Einfluss auf die Überlebenswahrscheinlichkeit im Winterquartier und somit auf die Rückkehrraten haben. Denn diese liegen in den letzten Jahren weit über den früheren Populationsberechnungen, dies ist auch ein Hauptfaktor für den Bestandsanstieg, der eigene Nachwuchs ist in den letzten Jahren ja selten deutlich über einen Durchschnitt von 2 Jungen pro allen Horstpaaren (JZa) gestiegen.

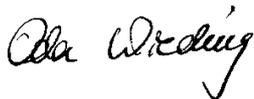
Für den Schutz unserer Weißstörche sind wir deshalb weiterhin dankbar für Ihren vielen unermüdlichen Aktivitäten rund um die Beobachtung und Datenmeldung oder Einsatz für Nisthilfen und Nahrungsflächen, für Ihre Kontakten vor Ort zu Bürgermeistern und Entscheidungsträgern, wodurch häufig bei Planungen für z.B. Straßen oder Gewerbegebiete die Erhaltung der Nahrungswiesen des Storches in den Blickpunkt gerückt werden konnte.

Wir wollen entsprechend sowohl den Beratungsservice - z.B. bei Nestneubau auf ungeeigneten Standorten - als auch unsere Unterstützung für Sie als Betreuer aufrechterhalten.

Ihnen allen, die Sie in den vergangenen Jahrzehnten Ihren Beitrag zu diesem Erfolg geleistet haben und die Sie sich für den Schutz des Weißstorchs engagieren, möchten wir an dieser Stelle ein

GROSSES DANKESCHÖN sagen – verbunden mit der Bitte, uns bzw. den Störchen auch weiterhin die Treue zu halten. Wir sammeln in jedem Fall die Daten und werden sie auch auswerten. Auch die Darstellung auf unserer Internetkarte wollen wir möglichst aktuell halten.

Mit freundlichen Grüßen,



Oda Wieding, Weißstorch-Expertin im LBV

## Der Weißstorch in Bayern 2018

Seit 1980 betreut der LBV das Monitoring für den Weißstorch. Unterstützt von Landesamt für Umwelt und Umweltministerium sowie über 350 ehrenamtlichen Horstbetreuern brachten die gesammelten Daten auch 2018 wieder interessante Ergebnisse hervor:

Leider gibt es ein paar Lücken, da mit steigendem Bestand und abnehmender Betreuungsmöglichkeit nicht immer alle Nester überprüft bzw. fehlende Meldungen ergänzt werden können.

### Überblick 2018

Im Weißstorchjahr 2018 haben in Bayern 555 Storchpaare ein Nest besetzt (HPa = Horstpaare allgemein). An 462 Nestern wurden erfolgreich Junge aufgezogen (HPm = Horstpaare mit Bruterfolg), 86 Horstpaare haben nicht gebrütet oder hatten keinen Erfolg (HPo).

Acht weitere Nester waren jeweils mit nur einem Einzelstorch besetzt (HE).

Der Bruterfolg erreicht in diesem Jahr mit 1270 ausgeflogenen Jungen und einem Schnitt von 2,3 JZa (Jungenzahl pro HPa) wieder einen Wert über der angestrebten Zahl 2.

Die durchschnittliche Jungenanzahl der Horstpaare mit Bruterfolg (Wert JZm = Jungenzahl pro HPm) liegt mit 2,75 ebenfalls über dem langjährigen Durchschnitt.

Der Anteil der HPo erreicht mit 15,5% einen Wert deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (29%).

Die mittlerweile seit 2001 anhaltende Bestandszunahme findet nach wie vor überwiegend im Westen Bayerns, Mittelfranken und Schwaben statt. Diese beiden Regierungsbezirke hatten ja auch damals in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts besonders stark unter dem Rückgang der Weststörche zu leiden, der hauptsächlich durch die jahrzehntelange Trockenheit im Überwinterungsgebiet westliche Sahelzone bedingt war.

Daneben wurden auch 2018 wieder einige Paare als so genannte „zugefütterte“ Störche gezählt und bei der Darstellung der Daten in Klammern gesetzt. Hier handelt es sich um *„frei fliegende Weißstorch-Horstpaare (...), die aufgrund regelmäßiger und systematischer Fütterung bzw. als Nutznießer offener Futterstellen in Tierparks, an Vogelpflegestationen sowie auch anderenorts ganz oder teilweise an diese gebunden bzw. von diesen abhängig sind.“* BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT WEIßSTORCHSCHUTZ (03/2005).

Im Jahr 2018 sind das ein Paar in Hörzhausen (HPm3), eines in Rechtmehring (HPm1), eines in Weilheim (HPm5), mehrere im Zoo Straubing; von Wildparken z.B. in Poing und Schloss Tambach liegen keine Angaben vor.

### Neubesiedlungen

Insgesamt wurden 2018 69 Standorte ganz neu besiedelt (oder die letzte Besiedlung liegt schon sehr lange zurück):

Obb: Denklingen (Lkr. LL), Kastlmühle (Lkr. ND), Kottgeisering (Lkr. FFB), Neuburg a. d. Donau (Lkr. ND), Raisting-16 (Lkr. WM), Schrobhausen-7 (Lkr. ND), Weihenstephan (Lkr. FS), Weilheim-3 (Lkr. WM);

Ndb: Kitzenhofen (Lkr. KEH);)

Ofr: Erlau (Lkr. BA), Lichtenfels (Lkr. LIF), Michelau-2 (Lkr. LIF), Münchberg (Lkr. HO), Schwarzenbach a. d. Saale-4 (Lkr. HO), Schwüritz (Lkr. LIF), Weißdorf (Lkr. HO);

Mfr: Aurach-3 (Lkr. AN), Baiersdorf-6 (Lkr. ERH, 2017 vermutl. auch schon HPo), Diespeck-4 (Lkr. NEA), Dinkelsbühl-3 (Lkr. AN), Fetzelhofen (Lkr. ERH), Gerhardshofen-12 bis -13 (Lkr. NEA), Herzogenaurach-5 (Lkr. ERH), Höchstädt a. d. Aisch-09 bis -12 (Lkr. ERH), Kühlsheim (Lkr. NEA), Langenzenn-2 (Lkr. FÜ), Lehrberg-2 und -3 (Lkr. AN), Lonnerstadt-2 bis -4 (Lkr. ERH), Markt Berolzheim-3 (Lkr. WUG), Merkendorf-3 (Lkr. AN), Mühlhausen-2 (Lkr. ERH), Neuendettelsau (Lkr. AN), Oberhöchstädt-2 (Lkr. NEA), Ornbau-3 (Lkr. AN), Petersaurach (Lkr. AN), Reichenbach b. Feuchtw. (Lkr. AN), Uehlfeld-24 bis -25 (Lkr. ERH), Windsbach (Lkr. AN);

Ufr: Hutzelmühle (Lkr. KT), Kleinostheim (Lkr. AB); Pfarrweisach (Lkr. Has), Wipfeld (Lkr. SW);

Sch: Burgau-4 (Lkr. GZ), Emersacker (Lkr. A), Finningen (Lkr. NU), Gundelfingen-2 (Lkr. DLG), Höchstädt a. d. Donau-2 (Lkr. DLG), Jettingen-3 (Lkr. GZ), Kirchheim-16 (Lkr. MN), Krumbach (Lkr. GZ), Marktobderdorf (Lkr. OAL),

Memmingen-3 (Lkr. MM), Oettingen-20 bis -22 (Lkr. DON), Pfaffenhausen-4 bis -8 (Lkr. MN), Wertingen-2 (Lkr. DLG).

### Wiederbesiedlungen

An folgenden 10 Standorten fand 2018 eine Wiederbesiedelung statt:

**Ndb:** Niedereulenbach (Lkr. LA, Ndb, zuletzt 2014)

**Opf:** Rothenstadt (Lkr. WEN, zuletzt 1994), Schnaittenbach (Lkr. AS, zuletzt 2007);

**Ofr:** Arzberg (nur 2016 nicht), Hohenberg (Lkr. WUN, zuletzt 2015), Pommersfelden (Lkr. BA, zuletzt 2003), Sambach (Lkr. BA, nur 2017 nicht),

**Mfr:** Sommersdorf-2 (Lkr. AN, nur 2017 nicht)

**Sch:** Fischach-1 (Lkr. A, zuletzt 2003), Gremheim (Lkr. DLG, zuletzt 1981).

**Weitere Besuchsstörche** gab es in: Apfeldorf (Lkr. LL, Obb), Beilngries (Lkr. EI, Obb), Eitting (Lkr. ED, Obb), Peiting (Lkr. WM, Obb), Westerhausen (Lkr. IN, Obb), Aufhausen (Lkr. R, Opf), Waldsassen (Lkr. TIR, Opf), Feigendorf (Lkr. BA, Ofr), Lahm (Lkr. CO, Ofr), Mittelberg (Lkr. CO, Ofr); Mönchsambach (Lkr. BA, Ofr) Sparneck (Lkr. Ho, Ofr); Gerhards-hofen (Lkr. NEA, Mfr), Höchstadt (Lkr. ERH, Mfr), Ornbau-4 (Lkr. AN, Mfr), Traishöchstädt (Lkr. NEA, Mfr), Treuchtlingen (Lkr. WUG, Mfr), Uehlfeld (Lkr. NEA, Mfr); Bad Neustadt/Saale (Lkr. NES, Ufr); Batzenhofen (Lkr. A, Sch), Eisenbrechtshofen (Lkr. A, Sch), Jettingen-2 (Lkr. GZ, Sch), Mering (Lkr. AIC, Sch); Oberhausen (Lkr. NU, Sch) Oettingen (Lkr. DON, Sch), Pfaffenhausen (Lkr. MN, Sch), Scheppach (Lkr. GZ, Sch).

### Nicht besiedelte Standorte

Von den 2017 noch besetzten Nestern waren 21 nicht (bzw. nicht durchgängig) besetzt.

**Obb:** Altstadt/Schongau (Lkr. WM), Klingsmoos (Lkr. ND), Raisting-6 (Lkr. WM), Schrobenhausen-2 und -6 (Lkr. ND);

**Ndb:** Puchhof (Lkr. SR);

**Opf:** Cham-2 (Lkr. CHA), Eschlkam (Lkr. CHA); Schönthal (Lkr. CHA), Waidhaus (Lkr. NEW);

**Mfr:** Burgoberbach (Lkr. AN), Eltersdorf (Lkr. ER), Höchstadt/Aisch-3 (Lkr. ERH), Laubenedel-2 (Lkr. WUG), Uehlfeld-18 und -23 (Lkr. NEA, Standort abgebaut bzw.

Nest abgerutscht); Wiesethbruck-1(Lkr. AN, Wechsel mit Wiesethbruck-2).

**Sch:** Kempten (Lkr. OA), Lerchenberg b. Erkheim (Lkr. MN), Leipheimer Moos (Lkr. GZ), Oettingen-15 und -18 (Lkr. DON).

### Regionale Entwicklung

In **Oberbayern** stieg der Bestand von 57 auf 61 HPa, die Zahl der HPm liegt bei 49, die Jungenzahl liegt mit 133 Jungen auf Rekordhoch. Der Gesamtbruterfolg mit 2,2 JZa und der Teilbruterfolg mit 2,7 JZm liegen leicht unter dem bzw. im bayerischen Durchschnitt. Der Anteil der HPo liegt mit 19,7% über dem bayerischen Durchschnitt.

Der **Niederbayerische** Bestand ist mit 31 HPa im Vergleich zum Vorjahr (30) leicht gestiegen. Die Zahl der HPm stieg von 21 auf 24. Die Zahl der flüggen Jungen liegt bei 58, der Gesamtbruterfolg liegt entsprechend mit 1,9 JZa und 2,4 JZm etwas unter dem bayerischen Durchschnitt. Der Anteil der HPo liegt mit 22,6 % über dem bayerischen Wert.

Im Vergleich zu 2016 ist der Bestand in der **Oberpfalz** mit 52 HPa um drei Paare gesunken. Die Zahl der HPm stieg trotzdem auf 44. Die Zahl der flüggen Jungvögel liegt bei 121. Beim Gesamtbruterfolg liegt die Oberpfalz mit 2,3 JZa bzw. 2,75 JZm genau im bayerischen Durchschnitt. Der Anteil der HPo liegt mit 15,4 % ebenfalls im bayerischen Durchschnitt.

In **Oberfranken** stieg der Bestand wieder um 12 Horstpaare auf 54 HPa, der Wert der HPm stieg auf 43. Die Zahl der ausgeflogenen Jungvögel stieg ebenfalls auf 118, der durchschnittliche Bruterfolg mit 2,2 JZa und der Teilbruterfolg mit 2,75 JZm liegen im bayerischen Durchschnitt. Der Anteil der HPo liegt mit 20,4 % etwas höher.

Der Bestand in **Mittelfranken** konnte sich 2018 um 17 Paare weiter auf 198 HPa steigern. Die Zahl der HPm stieg auf 175. Es wurden 541 Jungvögel flügge. Dies schlägt sich auch in dem Wert von 2,7 JZa bzw. 3,1 JZm nieder, beide liegen höher als der bayerische Durchschnitt. Der Anteil der HPo liegt mit 11,6 % unter dem bayerischen Durchschnitt.

**Unterfranken** hat als Randgebiet der bayerischen Population weiterhin nur wenige Horstandorte. Zu den drei von 2017 kamen allerdings zwei weitere dazu.

In **Schwaben** stieg der Bestand wieder um 16 auf 147 HPa. Davon haben 124 Paare erfolgreich gebrütet. Der Bruterfolg liegt mit 294 Jungen bei einer Zahl von 2,0 JZa und einer JZm von 2,4, also leicht unter dem bayerischen Durchschnitt. Der Anteil der HPo entspricht mit 15,6 % dem bayerischen Schnitt.

### Überwinternde Störche in Bayern:

Wie in den letzten Wintern wurden ca. 300 überwinternde Störche in Bayern festgestellt, davon waren über 160 Störche die Brutvögel von 2018, dazu kommen einzelne Störche und umherstreunende Trupps, die u.a. verschiedene Kompostanlagen aufsuchen.

Erschreckenderweise zeigen sich in der Umgebung der fachlich unbegründeten Futterstelle für Krähen, Möwen, Reiher u.a. bei Höchststadt an der Aisch jetzt auch schon Jungstörche, eine Entwicklung, die immer vermieden werden sollte und durch diese falsch verstandene Tierliebe weiter unterstützt wird. Leider eine massive Einflussnahme auf den Weißstorch-Wildbestand, Konsequenzen sind zu prüfen!

### Unglücksfälle

Im Jahr 2018 wurden 44 (bekannt gewordene) Todesfälle gemeldet:

- 6 Unfälle an Strommasten, dazu 4-5 Leitungsanflüge, 1 Stromunfall an einem Bahnstrommast, 2 Leitungsanflüge an Hochspannung;
- 8 Autounfälle sowie 1 Verdachtsfall;
- 1 Mähopfer;
- 10 Todesfälle mit unbekannter Todesursache sowie 1 verschwundener und wohl auch umgekommener Vogel;
- 12 meist durch Anflug verunglückte gerade flügge Junge;
- Kämpfe mit Folgen gab es an 9 Nestern;
- 2 Vögel mit Beinverletzungen sowie mehrere Jungvögel in vorübergehender Pflege;
- 1 Verdacht auf Marderschaden;
- Nur wenig Standorte mit witterungsbedingten Brutverlusten.

### Bitte alle Totfunde melden!

Es gibt ein eigenes Untersuchungsprogramm des bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU). Dort werden alle Vögel auf versteckte

Todesursachen wie Vergiftungen oder Bleischrot untersucht, um diesen Gefährdungspotentialen auf die Spur zu kommen.

**DESHALB:** Bitte melden Sie alle Funde von toten Großvögeln (Störche, Reiher, Greifvögel, Eulen etc.) oder schicken Sie sie gleich (nach Terminvereinbarung!) in (tief-) gekühltem Zustand und gut verpackt an das:

Landesamt für Umwelt,  
Staatliche Vogelschutzwarte ,  
Gsteigstr. 43,  
82467 Garmisch-Partenkirchen.

**Bitte vorab Termin vereinbaren (damit der Inhalt nicht evtl. übers Wochenende rumgammelt...!), Tel: 08221-2330.**

### Beringung und Ablesung

**Achten Sie bitte auf Ringe an den Storchbeinen**, versuchen Sie diese **abzulesen** oder holen Sie sich **Hilfe bzw. melden Sie uns** die Beringung gleich, damit eine **Ablesung organisiert** werden kann.

Und: **Melden** Sie uns bitte auch die **unberingten** Störche, diese sind für die Populationsberechnung wichtig! **DANKE.**

Bedeutung der deutschen Abkürzungen auf den Ringen: DER, DEW und DEH:

DE steht für Deutschland, R für Radolfzell, W für Wilhelmshaven (Helgoland), H für Hiddensee (Beringungszentrale in Stralsund).

**Alle in Bayern abgelesenen Ringe/Daten bitte an Radolfzell schicken, Adresse:**

Max-Planck-Institut für Ornithologie  
Vogelwarte **Radolfzell**  
Schlossallee 2  
78315 Radolfzell  
Dr. Wolfgang Fiedler / Frau Monika Krome  
Tel: 07732 / 1501-20  
Fax: 07732 / 1501-68  
Email: [krome@orn.mpg.de](mailto:krome@orn.mpg.de) oder  
[fiedler@orn.mpg.de](mailto:fiedler@orn.mpg.de)  
Web: <http://www.orn.mpg.de>

### Konflikte und Probleme

Mit der Zunahme der Brutpaarzahlen und der lokalen Verdichtung nehmen Bruten und damit Konflikte an weniger oder ungeeigneten Standorten z.B. bei Nestbau auf noch genutzten Kaminen oder Strommasten zu. Mit dem Erfahrungsschatz und der Expertise aus vielen Jahren der Programmkoordination bei Anfra-

gen sowohl aus der Bevölkerung als auch seitens der Horstbetreuer und der Unteren Naturschutzbehörden zu beraten, ist so in den letzten Jahren ein Arbeitsschwerpunkt im Programm geworden, und diese Beratung wird auch in Zukunft eingefordert. . Das gleiche gilt für Konflikte, die immer wieder entstehen, wenn bei Ansiedlung an suboptimalen Standorten Verschmutzung durch Kot oder herunterfallendes Nistmaterial für Unmut in der Bevölkerung oder bei Gebäudeeigentümern sorgt. Auch dann lassen sich Brutstandorte nur durch intensive Beratung dauerhaft erhalten.

## Sonstiges

### Storchenkarte im Internet

**Die Verbreitungskarte finden Sie auf unserer Internetseite: [www.lbv.de](http://www.lbv.de)**

Hierfür sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen!! **Bitte melden Sie weiterhin die Ankunft Ihrer Störche und den Brutbeginn** per Telefon (09174/47757432 oder 09174/477570-0), per fax (09174 / 47757075) oder per E-Mail: ([oda.wieding@lbv.de](mailto:oda.wieding@lbv.de) oder [weissstorch@lbv.de](mailto:weissstorch@lbv.de)).

Auch für gute Fotos sind wir dankbar!

### Bayerische Links

In Bayern haben wir mittlerweile über 30 Weißstorch-webcams, weitere Kameras sind vorgesehen. Die Links zu den aktuellen webcams und weiteren interessanten Seiten (Vogelwarten etc.) finden Sie unter:

<https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/tier-webcams/weissstorch-webcam/>

### Ein Blick über die Landesgrenzen

Die ersten vorläufigen Ergebnisse der NABU-BAG Weißstorch zeigen für Deutschland ein zweigeteiltes Bild:

2018 gab es wieder Verzögerungen bei den Ostziehern, die zu erneut schlechten Zahlen führten. Dazu kommen massive Brutverluste durch Starkregen Ende Juni. In Süd- und Westdeutschland (incl. Nordrhein-Westfalen

und Niedersachsen) hingegen sind die Bestände auch 2018 weiter angestiegen.

Die detaillierten deutschlandweiten Daten von 2018 werden wohl erst im Lauf des Frühsummers fertig. Gern lassen wir Ihnen bei Anfrage dieses Heft per E-Mail oder Post zukommen.

### Satellitentelemetrie:

Einen Überblick über die aktuellen Satelliten-Telemetrie-Projekte auch an anderen Vögeln und verschiedenen Tieren bietet die folgende website:

[https://www.movebank.org/panel\\_embedded\\_movebank\\_webapp](https://www.movebank.org/panel_embedded_movebank_webapp)

In Bayern wurden in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2018 insgesamt über 20 Jungstörche mit Satellitensendern ausgestattet, deren Zugwege können Sie verfolgen unter:

<https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/vogel/weissstorch/satelliten-telemetrie/>

Diese sind Teil eines Forschungsprojektes zum Zugverhalten junger Weißstörche seitens der Vogelwarte Radolfzell. Weitere süddeutsche Jungstörche mit Sendern lassen sich verfolgen unter:

<http://www.orn.mpg.de/3827164/das-weltweite-zugverhalten-des-weissstorchs-unterschiede-und-konsequenzen>

Weitere Besenderungsprojekte finden sich z.B. beim NABU unter:

<http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/weissstorchbesenderung/index.html>, hier sieht man schön, dass z.B. die Ostzieher Mitte März durch die Türkei ziehen.

Auch auf den Seiten des Storchenhofes Loburg wird ein Storch mit Satellitensender per Tagebuch und Karte begleitet:

<http://www.storchenhof-loburg.de/news.html>.

## Weißstorch – Verbreitung in Bayern 2018

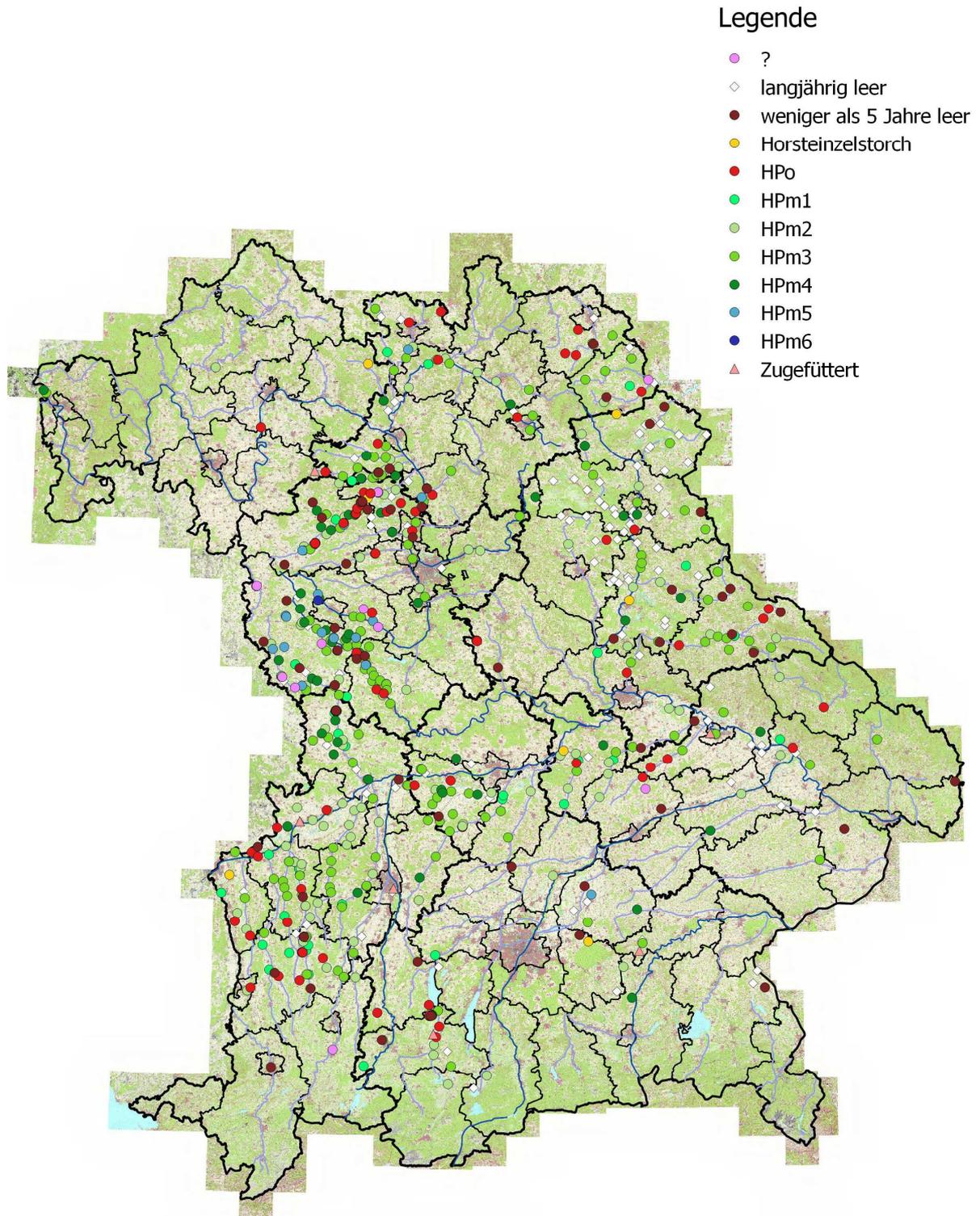


Abb.1: Verbreitung des Weißstorchs in Bayern 2018 (Grüntöne hell-dunkel: HPm1-5, Rot: HPo, Gelb: HE)

## Weißstorch – Entwicklung des Brutbestandes in Bayern 1900-2018

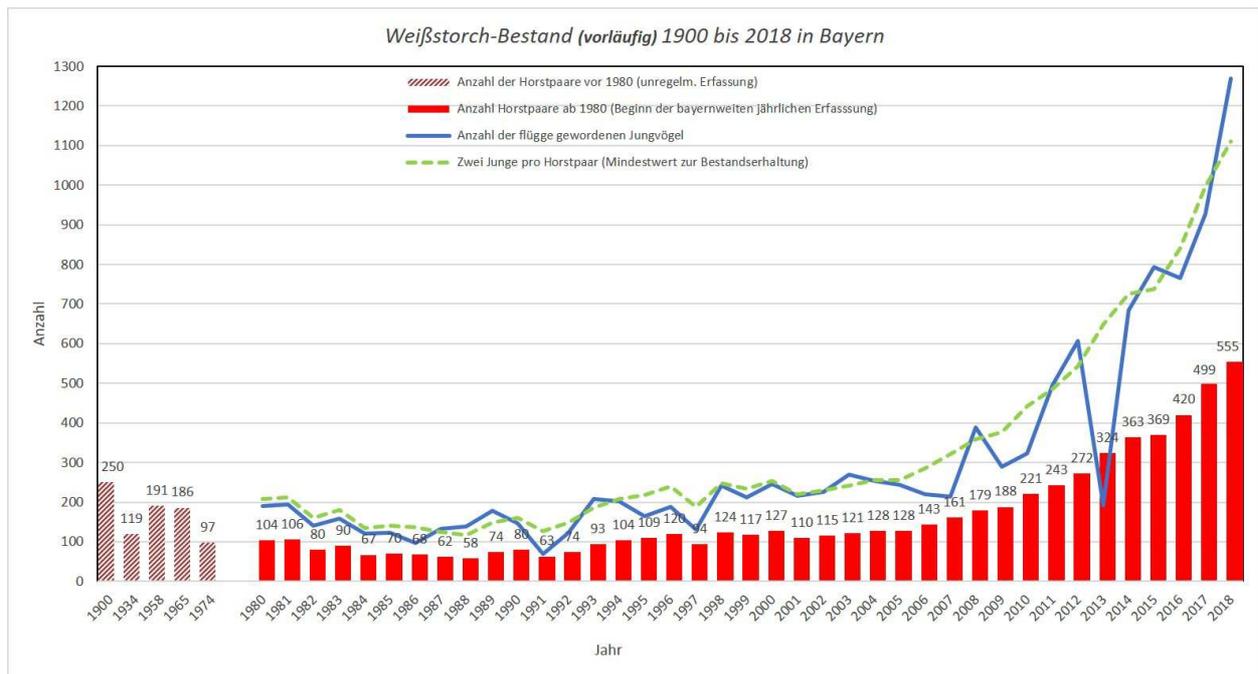


Abb.2: Weißstorch-Bestandsentwicklung: Horstpaare 1900-2018 mit Darstellung des Bruterfolgs

## Weißstorch – Entwicklung des Brutbestandes in den Regierungsbezirken

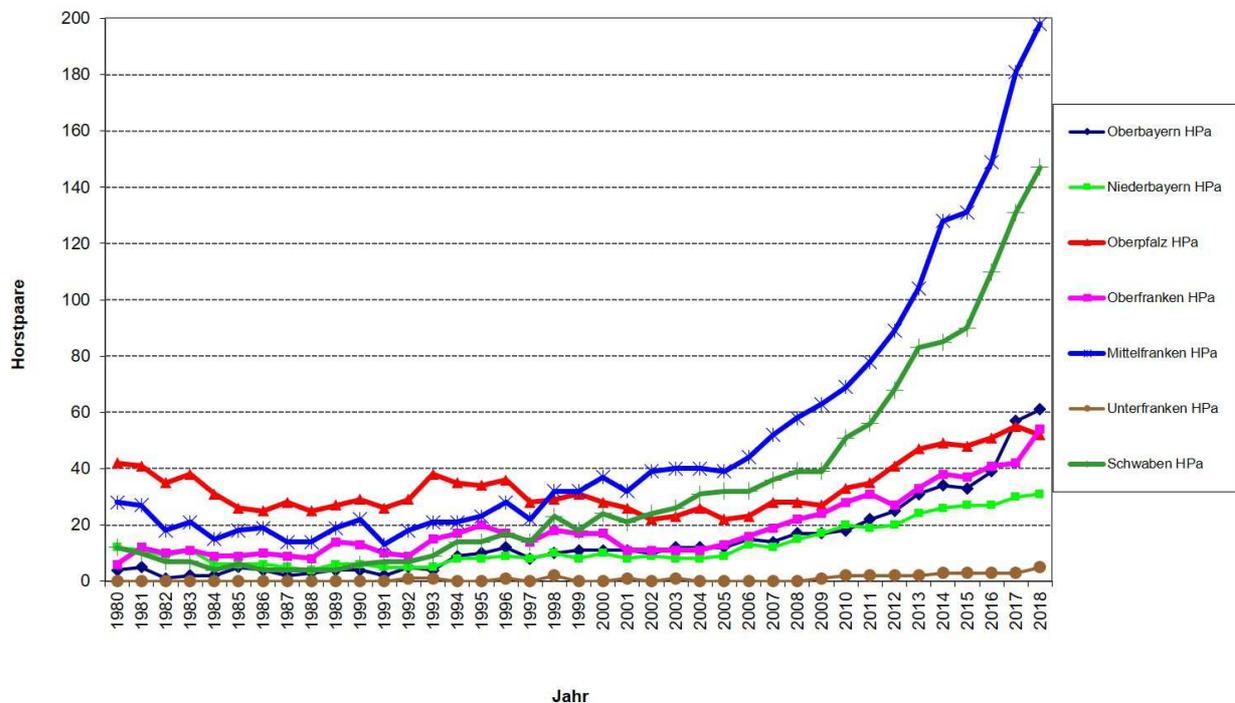


Abb.3: Entwicklung der Weißstorch-Horstpaarzahlen in den 7 Regionen Bayerns

## Weißstorch – Brutergebnis 2018 an den einzelnen Standorten

HP: Horstpaare allg. (HPo+HPmx); HPmx: Horstpaare (HP) mit x Jungen; HPo: HP ohne Junge; HE: Horst von Einzelstorch besetzt; HB: Nestbesucher; Zusätzlich in (Klammern) gesetzt: „fütterungsabhängige“ Störche.

Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten
Obb	Altenst. b. Sch.-1	WM	HPm3	Obb	Rott am Inn	RO	HPm4	Opf	Freystadt-1	NM	HPm3
Obb	Baar-Ebenhaus.	PAF	HPm1	Obb	Schrobenh.-1	ND	HPm2	Opf	Freystadt-2	NM	HPo
Obb	Baiern	ND	HPm4	Obb	Schrobenh.-3	ND	HPm2	Opf	Freystadt-3	NM	HPo
Obb	Benediktbeuern	TÖL	HPm2	Obb	Schrobenh.-4	ND	HPm2	Opf	Fronberg	SAD	HE
Obb	Bernbeuren	WM	HPm1	Obb	Schrobenh.-6	ND	HPm2	Opf	Furth im Wald-2	CHA	HPo
Obb	Burgheim	ND	HPo	Obb	Schrobenh.-7	ND	HPm1	Opf	Geisling	R	HPm2
Obb	Denklingen	LL	HPo	Obb	Sonnendorf	ED	HPm3	Opf	Gleißenberg	CHA	HPm3
Obb	Dießen a. Am.see	LL	HPo	Obb	Stengelheim	ND	HPm3	Opf	Grafenwiesen	CHA	HPm2
Obb	Dorfen	ED	HPm4	Obb	Weihenstephan	FS	HPm2	Opf	Hahnbach	AS	HPm2
Obb	Ehek.-Wallertsh.	ND	HPm3	Obb	Weilheim-3	WM	HPo	Opf	Immenreuth	TIR	HPm2
Obb	Fischen	WM	HPm3	Obb	Wielenbach	WM	HPo	Opf	Kallmünz	R	HPm1
Obb	Forsting	RO	HPm2	Ndb	Abensberg	KEH	HPm2	Opf	Kemnath	TIR	HPm4
Obb	Forstinning	EBE	HE	Ndb	Adlhausen	KEH	HPm2	Opf	Klardorf	SAD	HPm4
Obb	Geisenfeld	PAF	HPm2	Ndb	Bad Birnbach	PAN	HPm3	Opf	Leonberg	SAD	HPm2
Obb	Haag	MÜ	HPm3	Ndb	Bad Gögging	KEH	HE	Opf	Loifling	CHA	HPm3
Obb	Hohenwart	PAF	HPm3	Ndb	Biburg	KEH	HPm1	Opf	Luhe	NEW	HPo
Obb	Hollenbach	ND	HPm3	Ndb	Deggendorf	DEG	HPo	Opf	Michelsdorf	CHA	HPm3
Obb	Karlshuld	ND	HPm3	Ndb	Dürnhart	KEH	HPo	Opf	Miltach-2	CHA	HPm3
Obb	Karlskron	ND	HPm2	Ndb	Ergoldsbach	LA	HPo	Opf	Nabburg	SAD	HPm3
Obb	Kastlm. b.Sinning	ND	HPm2	Ndb	Frontenhausen	DGF	HPm4	Opf	Neunburg v. W.	SAD	HPm4
Obb	Kleinhoh.-Karlsh.	ND	HPm4	Ndb	Geiselhöring	SR	HPm3	Opf	Neustadt/Waldn.	NEW	HPm2
Obb	Kottgeisering	FFB	HPm1	Ndb	Grafenau	FRG	HPm3	Opf	Nittenau-1	SAD	HPm3
Obb	Langengeisling	ED	HPm5	Ndb	Hengersberg	DEG	HPm3	Opf	Oberviechtach	SAD	HPm1
Obb	Langenmosen	ND	HPm3	Ndb	Herrnwalhann	KEH	HPm4	Opf	Perschen	SAD	HPm3
Obb	Murnau	GAP	HPm2	Ndb	Kitzenhofen	KEH	HPm1	Opf	Pfatter	R	HPm2
Obb	Nassenfels	EI	HPm4	Ndb	Laberweinting	SR	HPo	Opf	Pfreimd	SAD	HPm3
Obb	Neubg.-Marienh.	ND	HPo	Ndb	Landau a. d. Isar	DGF	HPm2	Opf	Pirk	NEW	HPm4
Obb	Oberhausen	WM	HPm2	Ndb	Langquaid	KEH	HPm3	Opf	Pleystein	NEW	HPm3
Obb	Obersöchering	GAP	HPm3	Ndb	Mainburg	KEH	HPm1	Opf	Pressath	NEW	HPm3
Obb	Pfaffenhofen	PAF	HPm3	Ndb	Mainkofen	DEG	HPm2	Opf	Regendorf	R	HPa
Obb	Polling	WM	HPm2	Ndb	Neufahrn	LA	HPo	Opf	Regenstauf	R	HPm3
Obb	Pörnbach	PAF	HPm3	Ndb	Neuhs. b. Offen.	DEG	HPm1	Opf	Roding	CHA	HPm3
Obb	Raisting-1	WM	HPm3	Ndb	Neustadt/Don.	KEH	HPm2	Opf	Rothensstadt	WEN	HPo
Obb	Raisting-2	WM	HPm4	Ndb	Niedereulenb.	LA	HPm2	Opf	Rötz	CHA	HPm3
Obb	Raisting-3	WM	HPm4	Ndb	Niederwinkling	SR	HPm4	Opf	Schierling	R	HPm3
Obb	Raisting-4	WM	HPm3	Ndb	Pfaffenberg	SR	HPo	Opf	Schnaittenbach	AS	HPo
Obb	Raisting-5	WM	HPm3	Ndb	Pfeffenhausen	LA	HPm2	Opf	Schwarzenfeld	SAD	HPm2
Obb	Raisting-7	WM	HPm3	Ndb	Ratzenhofen	KEH	HPm2	Opf	Sünching	R	HPm3
Obb	Raisting-8	WM	HPm4	Ndb	Regen	REG	HPo	Opf	Tiefenbach	CHA	HPm3
Obb	Raisting-9	WM	HPo	Ndb	Siegenburg	KEH	HPm3	Opf	Tirschenreuth	TIR	HPm3
Obb	Raisting-10	WM	HPo	Ndb	Steinach	SR	HPm3	Opf	Trabititz	NEW	HPm3
Obb	Raisting-11	WM	HPo	Ndb	Straubing	SR	HPm3	Opf	Untertraubenbach	CHA	HPm3
Obb	Raisting-12	WM	HPo	Ndb	Viechtach	REG	HPm2	Opf	Walderbach	CHA	HPo
Obb	Raisting-13	WM	HPm1	Opf	Altendorf	SAD	HPm2	Opf	Waldershof	TIR	HE
Obb	Raisting-14	WM	HPm3	Opf	Arnschwang	CHA	HPo	Opf	Weiden	WEN	HPm3
Obb	Raisting-15	WM	HPo	Opf	Auerbach	AS	HPm4	Opf	Wetterfeld	CHA	HPm2
Obb	Raisting-16	WM	HPo	Opf	Bad Kötzing	CHA	HPm3	Ofr	Altdrossenfeld	KU	HPm4
Obb	Reichertshofen	PAF	HPm1	Opf	Cham-1	CHA	HPm1	Ofr	Arzberg	WUN	HPo
Obb	Rennertshofen-1	ND	HPm3	Opf	Chamerau	CHA	HPm3	Ofr	Bad Rodach	CO	HPm3
Obb	Rennertshofen-2	ND	HPm3	Opf	Eslarn	NEW	HPm3	Ofr	Bindlach	BT	HPm3
Obb	Rohrenfels	ND	HPm4	Opf	Etzenricht	NEW	HPm4	Ofr	Breitenbrunn	WUN	HPm2

## Fortsetzung Tabelle: Weißstorch-Brutergebnis 2018 an den einzelnen Standorten

Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten
Ofr	Burgebrach	BA	HPm4	Mfr	Alesheim-2	WUG	HPm3	Mfr	Gremsdorf	ERH	HPm2
Ofr	Coburg-Neuses	CO	HPo	Mfr	Altentrüdingen	AN	HPm2	Mfr	Großenried	AN	HPm4
Ofr	Ebensfeld	LIF	HPm2	Mfr	Altmühlsee-Insel	AN	HPm4	Mfr	Gundelsheim	WUG	HPm3
Ofr	Ebermannstadt	FO	HPm3	Mfr	Aurach-1	AN	HPm2	Mfr	Gunzenhausen-1	WUG	HPm3
Ofr	Elsendorf	BA	HPm1	Mfr	Aurach-2	AN	HPm4	Mfr	Gunzenhausen-2	WUG	HPm5
Ofr	Erlau	BA	HPo	Mfr	Aurach-3	AN	HPm2	Mfr	Gutenstetten	NEA	HPm2
Ofr	Forchheim-2	FO	HPo	Mfr	Bad Windsh.-1	NEA	HPm3	Mfr	Haundorf	WUG	HPm3
Ofr	Frensdorf	BA	HPm2	Mfr	Bad Windsh.-2	NEA	HPm5	Mfr	Heglau	AN	HPm3
Ofr	Hausen	FO	HPm5	Mfr	Baiersdorf-1	ERH	HPm2	Mfr	Herrieden	AN	HPm3
Ofr	Heinersreuth	BT	HPo	Mfr	Baiersdorf-3	ERH	HPm3	Mfr	Herzogenaurach-1	ERH	HPm3
Ofr	Himmelkron	KU	HPm3	Mfr	Baiersdorf-5	ERH	HPm3	Mfr	Herzogenaurach-2	ERH	HPm4
Ofr	Hochstadt	LIF	HPm3	Mfr	Baiersdorf-6	ERH	HPm3	Mfr	Herzogenaurach-3	ERH	HPm3
Ofr	Hohenberg	WUN	HPa	Mfr	Baudenbach	NEA	HPm3	Mfr	Herzogenaurach-4	ERH	HPm3
Ofr	Kaltenbrunn	CO	HPm3	Mfr	Bechhofen	AN	HPm3	Mfr	Herzogenaurach-5	ERH	HPm1
Ofr	Konradsreuth	HO	HPo	Mfr	Bechh. - Neuend.	AN	HPm5	Mfr	Hetzweiler	AN	HPm5
Ofr	Lichtenfels	LIF	HPm1	Mfr	Burghaslach	NEA	HPm2	Mfr	Höchstadt/Aisch-1	ERH	HPm4
Ofr	Mainroth	LIF	HPm2	Mfr	Colmberg	AN	HPm4	Mfr	Höchstadt/Aisch-2	ERH	HPm2
Ofr	Marktleuthen	WUN	HPm3	Mfr	Dachsbach	NEA	HPm3	Mfr	Höchstadt/Aisch-5	ERH	HPm2
Ofr	Melkendorf	KU	HPm2	Mfr	Demantsfürth	NEA	HPm3	Mfr	Höchstadt/Aisch-6	ERH	HPm3
Ofr	Meschenbach	CO	HPm2	Mfr	Diespeck-1	NEA	HPm1	Mfr	Höchstadt/Aisch-7	ERH	HPm3
Ofr	Michelau-1	LIF	HPm3	Mfr	Diespeck-2	NEA	HPm5	Mfr	Höchstadt/Aisch-8	ERH	HPm2
Ofr	Michelau-2	LIF	HPo	Mfr	Diespeck-3	NEA	HPm5	Mfr	Höchstadt/Aisch-9	ERH	HPm2
Ofr	Münchberg	HO	HPo	Mfr	Diespeck-4	NEA	HPo	Mfr	Höchstadt/Aisch-10	ERH	HPm1
Ofr	Neustadt bei Co.	CO	HPo	Mfr	Dietersheim	NEA	HPm2	Mfr	Höchstadt/Aisch-11	ERH	HPm2
Ofr	Oberkonnersreuth	BT	HPm3	Mfr	Dinkelsbühl-1	AN	HPm3	Mfr	Höchstadt/Aisch-12	ERH	HPm2
Ofr	Pommersfelden	BA	HPm3	Mfr	Dinkelsbühl-2	AN	HPa	Mfr	Immeldorf	AN	HPm3
Ofr	Reckendorf	BA	HPm4	Mfr	Dinkelsbühl-3	AN	HPm1	Mfr	Ipsheim-1	NEA	HPm3
Ofr	Rehau	HO	HPm3	Mfr	Dittenheim	WUG	HPm3	Mfr	Ipsheim-2	NEA	HPm3
Ofr	Reichmannsdorf	BA	HPm3	Mfr	Dürnwangen	AN	HPm1	Mfr	Ipsheim-3	NEA	HPo
Ofr	Rossach	CO	HPm3	Mfr	Ehlheim	WUG	HPm3	Mfr	Ipsheim-4	NEA	HPm3
Ofr	Sambach	BA	HPm2	Mfr	Erlangen-Bruck	ER	HPo	Mfr	Ipsheim-5	NEA	HPm3
Ofr	Scherneck	CO	HPm5	Mfr	Erlangen (Stadt)	ER	HPm3	Mfr	Ipsheim-6	NEA	HPm4
Ofr	Schlüsselau	BA	HPm2	Mfr	Fetzelhofen	ERH	HPo	Mfr	Ipsheim-7	NEA	HPm1
Ofr	Schlüsselfeld	BA	HPm3	Mfr	Feuchtwangen	AN	HPm5	Mfr	Ipsheim-8	NEA	HPo
Ofr	Schwarzenbach-1	HO	HPm2	Mfr	Fischerh.-Trom.	WUG	HPm2	Mfr	Ipsheim-9	NEA	HPm3
Ofr	Schwarzenbach-4	HO	HPm3	Mfr	Forst b. Gerhard.	NEA	HPm4	Mfr	Ipsheim-10	NEA	HPm3
Ofr	Schwüritzbitz	LIF	HPm2	Mfr	Frauenaurach	ER	HPm2	Mfr	Kairlindach	ERH	HPo
Ofr	Selb-2	WUN	HPm3	Mfr	Fürth	FÜ	HPm3	Mfr	Katzwang	N	HPm3
Ofr	Sesslach	CO	HPm1	Mfr	Gerhardshofen-1	NEA	HPm4	Mfr	Kleinbreitenbronn	AN	HPm4
Ofr	Sigritzau b. Forchh.	FO	HPo	Mfr	Gerhardshofen-2	NEA	HPm4	Mfr	Külshheim	HEA	HPm2
Ofr	Stegaurach	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-3	NEA	HPm3	Mfr	Langenzenn-1	FÜ	HPm4
Ofr	Steppach-1	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-4	NEA	HPm4	Mfr	Langenzenn-2	FÜ	HPo
Ofr	Steppach-2	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-5	NEA	HPm3	Mfr	Laubenedel-1	WUG	HPm2
Ofr	Stolzenroth-1	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-6	NEA	HPo	Mfr	Lauf	LAU	HPm2
Ofr	Stolzenroth-2	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-7	NEA	HPm4	Mfr	Lehrberg-1	AN	HPm4
Ofr	Thiersheim	WUN	HPm1	Mfr	Gerhardshofen-8	NEA	HPm2	Mfr	Lehrberg-2	AN	HPm6
Ofr	Unterneuses	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshofen-9	NEA	HPm4	Mfr	Lehrberg-3	AN	HPm5
Ofr	Vorra bei Frensd.	BA	HPm3	Mfr	Gerhardshof.-10	NEA	HPm2	Mfr	Lenkersheim	NEA	HPm3
Ofr	Weißdorf	HO	HPo	Mfr	Gerhardshof.-11	NEA	HPm3	Mfr	Leutenbuch	AN	HPm5
Ofr	Weißstadt	WUN	HPm3	Mfr	Gerhardshof.-12	NEA	HPo	Mfr	Leutershausen	AN	HPm4
Mfr	Adelsdorf	ERH	HPm2	Mfr	Gerhardshof.-13	NEA	HPm1	Mfr	Lichtenau	AN	HPm3
Mfr	Aha	WUG	HPm3	Mfr	Gerhardshof.-14	NEA	HE	Mfr	Lonnerstadt-1	ERH	HPo
Mfr	Alesheim-1	WUG	HPm3	Mfr	Gerolfingen	AN	HPm4	Mfr	Lonnerstadt-2	ERH	HPo

## Fortsetzung Tabelle: Weißstorch-Brutergebnis 2018 an den einzelnen Standorten

Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten
Mfr	Lonnerstadt-3	ERH	HPm1	Mfr	Uehlfeld 2	NEA	HPm5	Sch	Babenhausen	MN	HPm1
Mfr	Lonnerstadt-4	ERH	HPo	Mfr	Uehlfeld-3	NEA	HPm1	Sch	Bachern b. Fried.	AIC	HPm2
Mfr	Mailach-1	ERH	HE	Mfr	Uehlfeld-4	NEA	HPm3	Sch	Bächingen	DLG	HPo
Mfr	Mailach-3	ERH	HPm2	Mfr	Uehlfeld-5	NEA	HPm3	Sch	Balzhausen	GZ	HPm2
Mfr	Markt Berolz.-1	WUG	HPm2	Mfr	Uehlfeld-6	NEA	HPm3	Sch	Bedernau	MN	HPm1
Mfr	Markt Berolz.-2	WUG	HPo	Mfr	Uehlfeld-7	NEA	HPm2	Sch	Behlingen	GZ	HPm3
Mfr	Markt Berolz.-3	WUG	HPm3	Mfr	Uehlfeld-8	NEA	HPm4	Sch	Bronnen-1	MN	HPm1
Mfr	Meinheim	WUG	HPo	Mfr	Uehlfeld-9	NEA	HPm4	Sch	Bronnerlehe	MN	HPm2
Mfr	Merkendorf-1	AN	HPm4	Mfr	Uehlfeld-10	NEA	HPm4	Sch	Buchloe	OAL	HPm2
Mfr	Merkendorf-2	AN	HPm5	Mfr	Uehlfeld-11	NEA	HPm5	Sch	Bühl im Ries	DON	HPm1
Mfr	Merkendorf-3	AN	HPm1	Mfr	Uehlfeld-12	NEA	HPm2	Sch	Burgau-1	GZ	HPm1
Mfr	Möhrendorf	ERH	HPo	Mfr	Uehlfeld-14	NEA	HPm4	Sch	Burgau-2	GZ	HPm1
Mfr	Mosbach	AN	HPm5	Mfr	Uehlfeld-15	NEA	HPm4	Sch	Burgau-3	GZ	HPm2
Mfr	Mühlhausen-1	ERH	HPm3	Mfr	Uehlfeld-16	NEA	HPm3	Sch	Burgau-4	GZ	HPm2
Mfr	Mühlhausen-2	ERH	HPm2	Mfr	Uehlfeld-17	NEA	HPm3	Sch	Burtenbach	GZ	HPo
Mfr	Muhr a. See-1	WUG	HPm4	Mfr	Uehlfeld-19	NEA	HPm4	Sch	Dasing	AIC	HPm4
Mfr	Muhr a. See-2	WUG	HPo	Mfr	Uehlfeld-20	NEA	HPm2	Sch	Deiningen	DON	HPm3
Mfr	Muhr a. See-3	WUG	HPm2	Mfr	Uehlfeld-21	NEA	HPm3	Sch	Diedorf-1	A	HPm2
Mfr	Neuendettelsau	AN	HPo	Mfr	Uehlfeld-22	NEA	HPm1	Sch	Diedorf-2	A	HPm3
Mfr	Neuhaus a. d. Peg.	LAU	HPm3	Mfr	Uehlfeld-24	NEA	HPo	Sch	Dillingen	DLG	HPm2
Mfr	Neumühle b. Wilb.	AN	HPm5	Mfr	Uehlfeld-25	NEA	HPo	Sch	Dinkelscherben	A	HPm3
Mfr	Neunstetten	AN	HPm3	Mfr	Unterasbach	WUG	HPm3	Sch	Donauwörth-1	DON	HPm3
Mfr	Neustadt/Aisch	NEA	HPm3	Mfr	Unterlaimbach	NEA	HPm4	Sch	Donauwörth-2	DON	HPm4
Mfr	Nürnberg-Reichels.	N	HPm2	Mfr	Unternesselbach	NEA	HPm4	Sch	Emersacker	A	HPm2
Mfr	Oberhöchstädt-1	NEA	HPo	Mfr	Vach	FÜ	HPm3	Sch	Erkheim	MN	HPo
Mfr	Oberhöchstädt-2	NEA	HPo	Mfr	Wachenroth-1	ERH	HPm3	Sch	Finningen b. NU	NU	HE
Mfr	Oberlindach	ERH	HPm4	Mfr	Wachenroth-2	ERH	HPm4	Sch	Fischach-1	A	HPm1
Mfr	Oberndorf	NEA	HPm2	Mfr	Wassertrüd.-2	AN	HPm3	Sch	Fischach-2-Willmat.	A	HPm3
Mfr	Ornbau-1	AN	HPm2	Mfr	Weidenbach	AN	HPm3	Sch	Fristingen	DLG	HPm2
Mfr	Ornbau-2	AN	HPm2	Mfr	Weidend. b. Gr.	AN	HPm3	Sch	Gablingen	A	HPm3
Mfr	Ornbau-3	AN	HPm3	Mfr	Weiltingen-1	AN	HPm2	Sch	Gennach	A	HPm3
Mfr	Ottensoos	LAU	HPm2	Mfr	Weiltingen-2	AN	HPm3	Sch	Gessertshausen	A	HPm4
Mfr	Petersaurach	AN	HPa	Mfr	Weißenburg	WUG	HPm2	Sch	Gremheim	DLG	HPm2
Mfr	Rauenzell	AN	HPm4	Mfr	Weißenkirchberg	AN	HPm5	Sch	Grimolzhausen	AIC	HPm3
Mfr	Reichen. b. Feucht.	AN	HPm2	Mfr	Westheim	WUG	HPm1	Sch	Gundelfingen-1	DLG	HPm4
Mfr	Reinhardshofen	NEA	HPm4	Mfr	Wettelsheim	WUG	HPm3	Sch	Gundelfingen-2	DLG	HPm1
Mfr	Rothenb. o.d.T.-1	AN	HPmx	Mfr	Wiesethbruck-2	AN	HPm4	Sch	Günzburg	GZ	HPm1
Mfr	Rothenb. o.d.T.-2	AN	HPa	Mfr	Wilburgstetten	AN	HPa	Sch	Harburg	DON	HPm3
Mfr	Röttenbach	ERH	HPo	Mfr	Wilhermsdorf	FÜ	HPm2	Sch	Hilttenfingen	A	HPm2
Mfr	Sachs b. Bechh.	AN	HPo	Mfr	Windsbach	AN	HPm4	Sch	Höchstädt a.d.D. -1	DLG	HPm2
Mfr	Schauerheim	NEA	HPm4	Mfr	Windsfeld	WUG	HPm3	Sch	Höchstädt a.d.D.-2	DLG	HPo
Mfr	Schlungenhof	WUG	HPm3	Mfr	Wittelshofen	AN	HPm4	Sch	Holzkirchen	DON	HPm1
Mfr	Schopfloch	AN	HPm4	Mfr	Wolframsesch.	AN	HPm3	Sch	Ichenhausen	GZ	HPm3
Mfr	Schwabach	RH	HPm4	Mfr	Zentbechhofen	ERH	HPm4	Sch	Illertissen	NU	HPo
Mfr	Sommersdorf-1	AN	HPm5	Ufr	Hammelburg-2	KG	HPm2	Sch	Jettingen-1	GZ	HPm2
Mfr	Sommersdorf-2	AN	HPm5	Ufr	Hutzel m. b. Geis.	KT	HPo	Sch	Jettingen-2	GZ	HPm3
Mfr	Stübach	NEA	HPm1	Ufr	Kleinostheim-1	AB	HPm3	Sch	Kettershausen	MN	HPm3
Mfr	Thann bei Bechh.	AN	HPm2	Ufr	Kleinostheim-2	AB	HPm4	Sch	Kirchheim-1	MN	HPm3
Mfr	Triesdorf-1	AN	HPm3	Ufr	Pfarrweisach	HAS	HE	Sch	Kirchheim-2	MN	HPm2
Mfr	Triesdorf-2	AN	HPm4	Ufr	Wipfeld	SW	HPo	Sch	Kirchheim-3	MN	HPm3
Mfr	Triesdorf-3	AN	HPm4	Sch	Aichach	AIC	HPm3	Sch	Kirchheim-4	MN	HPm2
Mfr	Trommetsheim	WUG	HPm3	Sch	Alerheim	DON	HPm4	Sch	Kirchheim-5	MN	HPo
Mfr	Uehlfeld-1	NEA	HPm4	Sch	Auhausen	DON	HPm3	Sch	Kirchheim-6	MN	HPm4

**Fortsetzung Tabelle: Weißstorch-Brutergebnis 2018 an den einzelnen Standorten**

Regb.	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten	Regb	Horststandort	Lkr.	Daten
Sch	Kirchheim-7	MN	HPm2	Sch	Oettingen-6	DON	HPm1	Sch	Scheppach-1	GZ	HPm2
Sch	Kirchheim-8	MN	HPm3	Sch	Oettingen-7	DON	HPm2	Sch	Scheppach-2	GZ	HPm1
Sch	Kirchheim-9	MN	HPm1	Sch	Oettingen-8	DON	HPm4	Sch	Senden	NU	HPm1
Sch	Kirchheim-14	MN	HPm2	Sch	Oettingen-10	DON	HPm2	Sch	Stadel b. Dinkelsch.	A	HPm3
Sch	Kirchheim-15	MN	HPm3	Sch	Oettingen-11	DON	HPm1	Sch	Staudheim.1	DON	HPm3
Sch	Kirchheim-16	MN	HPm1	Sch	Oettingen-12	DON	HPo	Sch	Staudheim-2	DON	HPm2
Sch	Krumbach	GZ	HPm1	Sch	Oettingen-13	DON	HPm1	Sch	Stetten	MN	HPo
Sch	Langenhaslach	GZ	HPm3	Sch	Oettingen-14	DON	HPm2	Sch	Thannhausen-1	GZ	HPm2
Sch	Lauben	MN	HPm1	Sch	Oettingen-16	DON	HPo	Sch	Thannhausen-2	GZ	HPm1
Sch	Laugna	DLG	HPm2	Sch	Oettingen-17	DON	HPo	Sch	Tiefenbach	NU	HPm2
Sch	Lauterbach	DLG	HPm2	Sch	Oettingen-19	DON	HPo	Sch	Türkheim	MN	HPm3
Sch	Leipheim	GZ	HPo	Sch	Oettingen-20	DON	HPm3	Sch	Tussenhausen	MN	HPo
Sch	Löpsingen	DON	HPm4	Sch	Oettingen-21	DON	HPm3	Sch	Unterechingen	NU	HPm3
Sch	Marktobderdorf	OAL	HPm2	Sch	Oettingen-22	DON	HPo	Sch	Unterknöringen-1	GZ	HPm3
Sch	Memmingen-1	MN	HPm2	Sch	Offingen	GZ	HPm2	Sch	Unterknöringen-2	GZ	HPm3
Sch	Memmingen-2	MN	HPm3	Sch	Pfaffenhausen-1	MN	HPm2	Sch	Unterrohr	GZ	HPm3
Sch	Memmingen-3	MN	HPo	Sch	Pfaffenhausen-2	MN	HPm2	Sch	Unterroth	NU	HPm2
Sch	Mertingen	DON	HPm3	Sch	Pfaffenhausen-3	MN	HPo	Sch	Wattenweiler	GZ	HPm3
Sch	Mindelheim-1	MN	HPm1	Sch	Pfaffenhausen-4	MN	HPm2	Sch	Weißenhorn	NU	HPm3
Sch	Mindelheim-2	MN	HPm3	Sch	Pfaffenhausen-5	MN	HPo	Sch	Wemding	DON	HPm3
Sch	Möttingen	DON	HPm4	Sch	Pfaffenhausen-6	MN	HPo	Sch	Wertingen-1	DLG	HPm2
Sch	Munningen	DON	HPm4	Sch	Pfaffenhausen-7	MN	HPm3	Sch	Wertingen-2	DLG	HPo
Sch	Münsterhausen-1	GZ	HPm3	Sch	Pfaffenhausen-8	MN	HPo	Sch	Westendorf	A	HPm2
Sch	Neusäß-Ottmarsh.	A	HPm2	Sch	Pfaffenh. a.d. Zu.	DLG	HPm2	Sch	Wiedergeltingen	MN	HPm3
Sch	Niederranau	GZ	HPo	Sch	Pfäßlingen	DON	HPm2	Sch	Wittislingen	DLG	HPm2
Sch	Nördlingen	DON	HPm3	Sch	Pöttmes	AIC	HPm3	Sch	Wörleschwang	A	HPm3
Sch	Oberroth	NU	HPo	Sch	Rammingen	MN	HPm2	Sch	Wörnitzostheim	DON	HPm2
Sch	Oettingen-1	DON	HPm2	Sch	Riedheim b. Leip.	GZ	HPo	Sch	Ziemetshausen	GZ	HPm2
Sch	Oettingen-2	DON	HPm4	Sch	Röfingen	GZ	HPm2	Sch	Zusamzell	A	HPm3
Sch	Oettingen-3	DON	HPm5	Sch	Rudelstetten	DON	HPm2	Sch	Zusmarshausen	A	HPm3
Sch	Oettingen-4	DON	HPm2	Sch	Salgen	MN	HPm1				

**Horste in Zoos, Wildparks oder mit Fütterung:**

Obb	Hörzhausen	ND	(HPm3)	(Ndb)	(Straubing-Zoo-1)	(SR)	??	(Mfr)	(Nürnberg-Zoo3)	(N)	??
(Obb)	(Rechtm.-Sch.M.)	MÜ	(HPm1)	(Ndb)	(Straubing-Zoo-2)	(SR)	??	(Ufr)	Geiselwind-Freizeit.	(KT)	(HPm3)
Obb	Weilheim	WM	(HPm5)	(Ndb)	(Straubing-Zoo-3)	(SR)	??	(Sch)	(Augsburg-Zoo-1)	(A)	(HPo)
				(Ndb)	(Straubing-Zoo-4)	(SR)	??	(Sch)	Lauingen	(DLG)	(HPm4)

**Zusätzlich verzeichnete Horste mit Besuchsstörchen:**

Obb	Altenstadt b. Sch.-2	WM	2 HB	Ofr	Lahm	CO	2 HB	Ufr	Bad Neust. a. d. S.	NES	2 HB
Obb	Apfeldorf	LL	2 HB	Ofr	Mönchsambach	BA	2 HB	Sch	Batzenhofen	A	2 HB
Obb	Beilngries	EI	2 HB	Ofr	Sparneck	HO	2 HB	Sch	Eisenbrechtshofen	A	2 HB
Obb	Peiting	WM	2 HB	Mfr	Eltersdorf	ER	HB	Sch	Jettingen	GZ	HB
Obb	Westenh. b. Man.	IN	2 HB	Mfr	Höchststadt/Aisch	ERH	weitere	Sch	Mering	AIC	2 HB
Opf	Aufhausen	R	2 HB	Mfr	Ornbau	AN	2 HB	Sch	Obenhausen	NU	2 HB
Opf	Waidhaus	TIR	HB	Mfr	Traishöchstädt	NEA	HB	Sch	Oettingen	DON	weitere
Opf	Waldsassen	TIR	2 HB	Mfr	Treuchtlingen	WUG	2 HB	Sch	Pfaffenhausen	MN	2 HB
Ofr	Feigendorf	BA	2 HB	Mfr	Uehlfeld	NEA	2 HB	Sch	Scheppach	GZ	2 HB

## Weißstorch – Brutergebnis 2018 nach Landkreisen

Landkreis/kreisfreie Stadt	Reg.-b.	HPa	HPmx	HPo	HE	J	JZa	JZm	HPo%	km <sup>2</sup>	StD
Aichach - Friedberg (AIC)	Sch	5	5	0	0	15	3,0	3,0	0,0%	780,88	0,64
Amberg - Sulzbach (AS)	Opf	3	2	1	0	6	2,0	3,0	33,3%	1255,34	0,24
Ansbach (AN)	Mfr	60	53	7	0	183	3,1	3,5	11,7%	1972,64	3,04
Aschaffenburg (AB)	Ufr	2	2	0	0	7	3,5	3,5	0,0%	699,40	0,29
Augsburg (A)	Sch	16	16	0	0	42	2,6	2,6	0,0%	1071,13	1,49
Bad Kissingen (KG)	Ufr	1	1	0	0	2	2,0	2,0	0,0%	1138,53	0,09
Bad Tölz (TÖL)	Obb	1	1	0	0	2	2,0	0,0	0,0%	1110,68	0,09
Bamberg (BA)	Ofr	17	16	1	0	45	2,6	2,8	5,9%	1168,26	1,46
Bayreuth (BT)	Ofr	2	1	1	0	3	1,5	3,0	50,0%	1273,07	0,16
Bayreuth-Stadt (BT)	Ofr	1	1	0	0	3	3,0	0,0	0,0%	66,89	1,49
Cham (CHA)	Opf	16	13	3	0	35	2,2	2,7	18,8%	1510,20	1,06
Coburg (CO)	Ofr	8	6	2	0	17	2,1	2,8	25,0%	591,58	1,35
Deggendorf (DEG)	Ndb	4	3	1	0	6	1,5	2,0	25,0%	860,16	0,47
Dillingen a. d. Donau (DLG)	Sch	14	11	3	0	23	1,6	2,1	21,4%	791,88	1,77
Dingolfing-Landau (DGF)	Ndb	2	2	0	0	6	3,0	3,0	0,0%	878,02	0,23
Donau - Ries (DON)	Sch	37	32	5	0	87	2,4	2,7	13,5%	1275,90	2,90
Ebersberg (EBE)	Obb	0	0	0	1	0	0,0	0,0	0,0%	549,34	0,00
Eichstädt (EI)	Obb	1	1	0	0	4	4,0	4,0	0,0%	1214,67	0,08
Erding (ED)	Obb	3	3	0	0	12	4,0	4,0	0,0%	870,95	0,34
Erlangen - Höchststadt (ERH)	Mfr	36	29	7	1	75	2,1	2,6	19,4%	579,85	6,21
Erlangen Stadt (ER)	Mfr	3	2	1	0	5	1,7	2,5	33,3%	76,97	3,90
Forchheim (FO)	Ofr	4	2	2	0	8	2,0	4,0	50,0%	641,97	0,62
Freising (FS)	Obb	1	1	0	0	2	2,0	2,0	0,0%	800,00	0,13
Freyung - Grafenau (FRG)	Ndb	1	1	0	0	3	3,0	3,0	0,0%	984,42	0,10
Fürstenfeldbruck (FFB)	OBB	1	1	0	0	1	1,0	1,0	0,0%	435,26	0,23
Fürth (FÜ)	Mfr	4	3	1	0	9	2,3	3,0	25,0%	307,61	1,30
Fürth Stadt (FÜ)	Mfr	1	1	0	0	3	3,0	3,0	0,0%	63,34	1,58
Garmisch-Partenkirchen (GAP)	Obb	2	2	0	0	5	2,5	2,5	0,0%	1012,20	0,20
Günzburg (GZ)	Sch	28	24	4	0	51	1,8	2,1	14,3%	762,22	3,67
Hasberge (HAS)	Ufr	0	0	0	1	0	0,0	0,0	0,0%	956,53	0,00
Hof (HO)	Ofr	6	3	3	0	8	1,3	2,7	50,0%	892,31	0,67
Kelheim (KEH)	Ndb	11	10	1	1	21	1,9	2,1	9,1%	1066,90	1,03
Kitzingen (KT)	Ufr	1	0	1	0	0	0,0	0,0	100,0%	684,45	0,15
Kulmbach (KU)	Ofr	3	3	0	0	9	3,0	3,0	0,0%	656,50	0,46
Landsberg am Lech (LL)	Obb	2	0	2	0	0	0,0	0,0	100,0%	804,35	0,25
Landshut (LA)	Ndb	4	2	2	0	4	1,0	2,0	0,0%	1348,99	0,30
Lichtenfels (LIF)	Ofr	7	6	1	0	13	1,9	2,2	14,3%	521,82	1,34
Memmingen-Stadt (MM)	Sch	3	2	1	0	5	1,7	2,5	33,3%	70,19	4,27
Memmingen-Unterallgäu (MN)	Sch	35	27	8	0	57	1,6	2,1	22,9%	1230,34	2,84
Mühldorf a. Inn (Mü)	Obb	1	1	0	0	3	3,0	0,0	0,0%	805,25	0,12
Neu - Ulm (Nu)	Sch	7	5	2	1	11	1,6	2,2	28,6%	515,40	1,36
Neuburg/Schrobenhausen (Nd)	Obb	19	17	2	0	46	2,4	2,7	10,5%	739,74	2,57
Neumarkt i. d. Opf (Nm)	Opf	3	1	2	0	3	1,0	3,0	66,7%	1244,15	0,24
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim (Nea)	Mfr	69	60	9	1	185	2,7	3,1	13,0%	1267,68	5,44
Neustadt a. d. Waldnaab (New)	Opf	8	7	1	0	22	2,8	3,1	12,5%	1430,23	0,56
Nürnberg Stadt (N)	Mfr	2	2	0	0	5	2,5	0,0	0,0%	185,78	1,08
Nürnberger Land (Lau)	Mfr	3	3	0	0	7	2,3	2,3	0,0%	800,67	0,37
Oberallgäu (OAL)	Sch	2	2	0	0	4	2,0	2,0	0,0%	1526,77	0,13
Pfaffenhofen a. d. Ilm (Paf)	Obb	6	6	0	0	13	2,2	2,2	0,0%	760,32	0,79
Regen (Reg)	Ndb	2	1	1	0	2	1,0	2,0	50,0%	974,75	0,21
Regensburg (R)	Opf	7	7	0	0	16	2,3	2,3	0,0%	1395,22	0,50
Rosenheim (Ro)	Obb	2	2	0	0	6	3,0	3,0	0,0%	1436,05	0,14
Roth/Schwabach (Rh)	Mfr	1	1	0	0	4	4,0	4,0	0,0%	895,32	0,11

**Fortsetzung Tabelle: Brutergebnis 2018 nach Landkreisen**

Rottal-Inn (Pan)	Ndb	1	1	0	0	3	3,0	3,0	0,0%	1278,60	0,08
Schwandorf (Sad)	Opf	10	10	0	1	27	2,7	2,7	0,0%	1473,00	0,68
Schweinfurt (SW)	Ufr	1	0	1	0	0	0,0	0,0	100,0%	841,29	0,12
Straubing Stadt (Sr)	Ndb	1	1	0	0	3	3,0	3,0	0,0%	67,60	1,48
Straubing-Bogen (Sr)	Ndb	5	3	2	0	10	2,0	3,3	40,0%	1203,14	0,42
Tirschenreuth (Tir)	Opf	3	3	0	1	9	3,0	3,0	0,0%	1083,53	0,28
Weiden i.d.Opf. Stadt (Wen)	Opf	2	1	1	0	3	1,5	3,0	50,0%	68,51	2,92
Weilheim - Schongau (Wm)	Obb	22	14	8	0	39	1,8	2,8	36,4%	966,41	2,28
Weißenburg - Gunzenhausen (Wug)	Mfr	25	22	3	0	62	2,5	2,8	12,0%	970,68	2,58
Wunsiedel (Wun)	Ofr	7	5	2	0	12	1,7	2,4	28,6%	606,00	1,16
Fläche der bes Lkr.(56) + krfr. Städte (7)										55511,83	1,00
Gesamt: (71 Lkr.+25 Krfr. Städte)		555	463	92	8	1272	2,3	2,7	16,6%	70554,10	0,79

**Fütterungsabhängige Storchenpaare in Zoos (in Anbindung und Abhängigkeit in/an Vogelgehegen) 2018:**

Landkreis/kreisfreie Stadt	Reg.-b.	HPa	HPmx	HPo	HE	J	JZa	JZm			
Ebersberg (EBE)	Obb	1?	1?	0	0	0	0,0	0,0			
Mühdorf a. Inn (MÜ) langj. Fütterung	Obb	1	0	1	0	0	0,0	0,0			
Neuburg/Schrobenhausen (Nd)	Obb	1	0	1	0	0	0,0	0,0			
Weilheim - Schongau (Wm)	Obb	1	1	0	0	5	5,0	5,0			
Straubing Stadt (SR): Zoo	Ndb	?	?4	0	0						
Nürnberg Stadt (N)	Mfr	1	1	0	0	0	?	?			
Dillingen a.d.Donau (DlG)	Sch	1	1	0	0	4	4,0	4,0			

HPa: Horstpaare (HP) allg., HPmx: HP mit x Jungen, HPo: HP ohne Junge, HE: Horst von einzeltem Storch besetzt  
 J: Anzahl der Jungen, JZa: Jungenzahl pro HPa, JZm: Jungenzahl pro HPmx; HPo%: Anteil Paare ohne Bruterfolg  
 km²: Landkreisgröße; StD: Storchendichte (HPa) pro 100 km²

**Daten-Zusammenfassung**

2018 gab es einen erneuten Bestandsanstieg von 496 auf 555 Brutpaare (8,4%); das Brutergebnis liegt mit 1270 flüggen Jungen und einem Durchschnitt der flügge gewordenen Jungen von 2,3 deutlich über dem Zielwert von 2. Die Zahl der Jungen pro allen erfolgreichen Horstpaaren liegt bei 2,75 und damit ebenfalls über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der Anteil der HPo liegt mit 15,5% unter dem langjährigen Wert.

Der anhaltende Anstieg der Gesamtpopulation zeigt sich nach jahrelangen Zunahmen in Schwaben und Mittelfranken jetzt auch in Oberfranken sowie Oberbayern und der Oberpfalz. Dass hier ebenfalls vorrangig Westzieher zum Wiedererstarken führen, ist anhand einzelner Ringablesungen und auch anhand der meist frühen Ankunftszeiten zu vermuten.

**Ausblick:**

Aufgrund der europaweit steigenden Bestände und guter Rückkehraten v.a. der Westzieher aus den Winterquartieren wird in

Expertenkreisen zurzeit diskutiert, die errechnete Nachwuchsrate von 2.0 JZa für die langfristige Bestandserhaltung der offensichtlich verringerten Gefährdung anzupassen. Auf jeden Fall ist diese stetige Bestandszunahme ein klarer Grund, keine weiteren gezüchteten Störche mehr freizusetzen, da sich teilweise doch deutliche Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Ein entsprechendes, aktuelles Grundsatzpapier der Länderarbeitsgemeinschaft der deutschen Vogelschutzwarten fordert deshalb u.a. auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur geschlossenen Bauweise von Gehegen bzw. Verhinderung eines Entweichens von Vögeln! Genauso deutlich wird dort gefordert, weder Winterfütterung noch Zufütterung während der Brutsaison fortzuführen. Zitat: *Die mit der Auswilderung von Zuchtstörchen, der Zufütterung und bestimmten Eingriffen in das Horstgeschehen verbundenen Einflussnahmen auf die natürliche Selektion des Weißstorchs können nicht in Einklang mit der unbestrittenen Forderung nach sich selbst erhaltenden Weißstorchpopulationen gebracht werden, die alle Merkmale einer wildlebenden Art besitzen.*

Wie bei allen Tierarten mit langfristigen Bestandsschwankungen und weitreichenden Bedrohungsfaktoren (z.B. EU-Landwirtschaftspolitik...) müssen aber auch beim Weißstorch trotz positiver Trends weiterhin tatsächlich bestehende Gefährdungssituationen (Stromtod und Verlust von Nahrungsflächen auf dem Zug, Klimaänderungen im Überwinterungsgebiet etc.) berücksichtigt werden. Die Entwicklung in Spanien mit dem zunehmenden Abdecken der Müllkippen bleibt ein spannendes Forschungsobjekt. So gibt es noch viele Einflüsse auf die Überwinterungsgebiete und Zugwege, die oft gar nicht bekannt werden, z.B. landwirtschaftliche Veränderungen.

### Literatur-Empfehlungen

Ein Positionspapier zum Weißstorchschutz in Deutschland ist von der Länderarbeitsgemeinschaft der deutschen Vogelschutzwarten (LAG VSW) verabschiedet worden, im Internetseite zu finden unter: <http://www.vogelschutzwarten.de/positionen.htm>, es kann natürlich auch bei uns bestellt werden.

Die Neuauflage des Weißstorchbandes in der Neuen Brehm-Bücherei ist sehr zu empfehlen:

**Der Weißstorch.** NBB 682. VerlagsKG Wolf. Magdeburg. 672 Seiten. 2017.

ISBN: 978-3-89432-273-1, kann auch gerne über den Storchenhof Loburg bestellt werden: <https://www.storchenhof-loburg.de/>.

Bense, A. R. (2017): Der Weißstorch – Vom Vogel zum Kult. Westarp Verlag, Hohenwarsleben. ISBN 978-3-86619-139-8. EUR 19,95.

Die deutschlandweiten Daten von 2017 finden Sie im Mitteilungsblatt 110 der BAG-Weißstorchschutz: Dieses kann als pdf-Datei heruntergeladen werden bei

<https://www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/bfaornithologie/02755.html>, oder Sie melden sich bei uns, wir können Ihnen dieses Heft per Post zukommen lassen. Die Daten von 2018 werden erst noch fertig gestellt.

Informationen zum Weißstorchzensus und die Zensusnachrichten können unter <https://bergenhusen.nabu.de/weissstorch/17202.html> eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Weitere Veröffentlichungen in den einzelnen Fachzeitschriften sind bitte dem Internet zu entnehmen, in Einzelfällen können wir bei der Suche helfen.

Haas, D. & Schürenberg, B. (2008): Stromtod von Vögeln. Grundlagen und Standards zum Vogelschutz an Freileitungen. Ökologie der Vögel, Sonderband 1/2008.

Kaatz, C. & Me. Kaatz (Hrsg.): Tagungsbandreihe der Sachsen-Anhaltischen Storchentage – deutschlandweit und international. Sowie: Jubiläumsband Weißstorch, Staatl. Vogelschutzwarte im LfU Sachsen-Anhalt. Bezug: Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V., Chausseest. 18, 39279 Loburg.

Kaatz, Mi. (2005): Mit Prinzeßchen unterwegs – Abenteuer-Wissenschaft und Storchensommer. Bestellung bei der Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e.V. Chausseest. 18, 39279 Loburg.

Kinzelbach, R. (2013): Das neue Buch vom Pfeilstorch. Verlag Basilisken-Press, Natur +Text GmbH; ISBN 978-3-941 365-06-3.